

Leitfaden für Skizzen

1. Referenzen wählen

Möglichst immer Bezugselemente z.B. Ebenen oder Flächen wählen, dann erst Kanten. Eckpunkte vermeiden. Konstruktionsabsicht beachten! Unnötige Referenzen direkt löschen.



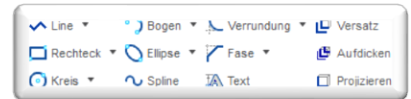
2. Alle Mittellinien erzeugen

Für Symmetrien, Spiegeln, Rotation (1. MTL = Rotationsachse), Bemaßungen, Geom.-Achsen (skizzierte Bezugsachse)



3. Gesamte Geometrie skizzieren

Max. 10 – 15 Skizzenelemente, Skizzen einfach halten, ggf. Geometrie spiegeln, i.d.R. Skizze schließen. Im Skizzierer nur Verrundungen und Fasen erzeugen, wenn diese > 10% der fertigen Modellgeometrie sind



4. Alle Bedingungen definieren

Gleiche Länge, symmetrisch, senkrecht, tangential, parallel usw. ggf. falsche Bedingungen löschen



5. Komplette Bemaßungen erzeugen



Bei komplexen Skizzen zunächst erst einmal vorgegebene Maßwerte akzeptieren. Unnötige Bemaßungen ggf. durch Bedingungen ersetzen



6. Bemaßungen ändern und stärken

Bemaßungen einzeln oder mit „Ändern“ bei deaktivierter Option „Regenerieren“
WICHTIG: Alle Maße müssen vorm Verlassen der Skizze stark oder gesperrt sein!



Tipp: Skizzen-Analyse-Tools für „Geschlossene Schleifen schattieren“  und „Offene Enden hervorheben“  immer aktiv lassen, um jederzeit optische Rückmeldungen zu erhalten.